

GOTTESDIENSTE und MITTEILUNGEN

vom 6. bis 13. Oktober 2024

Stattersdorf-Harland		
SA 5.10.	18.30	Hl. Messe in Wagram
SO 6.10.	10.15	Hl. Messe für † Gatten Wilhelm Lenz und Angehörige der Fam. Lenz- Brandstetter sowie Dankgottesdienst der Fam. Anton und Maria Pasteiner für 50 gemeinsame Jahre
DI 8.10.	18.00 18.30	Rosenkranz Hl. Messe
DO 10.10.	8.30	Hl. Messe
SA 12.10.	11.00 18.00 18.30	Taufe von Marie Theresa Rogl Rosenkranz Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
SO 13.10.	10.15	Wortgottesfeier - <i>gestaltet zum Weltmissionssonntag</i>

- MI 9.10.: 15.00 h Frauenrunde
- DO 10.10.: 19.30 h Bibelseminar
- FR 11.10.: 16.30 h Starttreffen der Bibelkids & Bibelteens
- SO 13.10.: 10.15 h Wortgottesfeier zum Weltmissionssonntag
anschl. Schokopralinenverkauf
- Termine für die Anmeldung zur **FIRMUNG**:
MI 9.10.: 15.00 – 17.30 h
DO 10.10.: 17.00 – 18.30 h
SA 12.10.: 10.00 – 12.00 h

VORANKÜNDIGUNG:

SO 20.10.: **Erntedankfest und Erdäpfelkirtag**

10.15 h Festgottesdienst in der Kirche
Anschl. laden wir im Rahmen des Erdäpfelkirtags
im Pfarrsaal und bei unserer Hütte zu Kaffee und
Kuchen ein.

Wir bitten Sie uns wieder mit Mehlspeisspenden zu unterstützen!

EVANGELIUM

zum 27. Sonntag im Jahreskreis

Joh 2,1-12

Jesus auf der Hochzeit in Kana

2 Zwei Tage später wurde in dem Dorf Kana in Galiläa eine Hochzeit gefeiert. Die Mutter Jesu war dort, ²und auch Jesus hatte man mit seinen Jüngern eingeladen.

³Als während des Festes der Wein ausging, machte ihn seine Mutter darauf aufmerksam: „Sie haben keinen Wein mehr!“ ⁴Jesus erwiderte ihr: „Was willst du mir damit sagen, Frau? Meine Zeit ist noch nicht gekommen!“ ⁵Da wandte sich seine Mutter an die Diener: „Was immer er euch sagt, das tut!“

⁶Nun gab es im Haus sechs steinerne Wasserkrüge. Man benutzte sie für die vom jüdischen Gesetz geforderten Waschungen. Jeder von ihnen fasste achtzig bis hundertzwanzig Liter. ⁷Jesus forderte die Leute auf: „Füllt diese Krüge mit Wasser!“ Und sie füllten die Gefäße bis zum Rand. Dann ordnete er an: ⁸„Jetzt bringt dem Mann, der für das Festmahl verantwortlich ist, eine Probe davon!“ ⁹Dieser probierte den Wein, der vorher Wasser gewesen war. Er wusste allerdings nicht, woher der Wein kam.

Nur die Diener wussten Bescheid. Da rief er den Bräutigam zu sich und sagte vorwurfsvoll: ¹⁰„Man bietet doch zuerst den besten Wein an! Und erst später, wenn alle genug getrunken haben, kommt der billigere Wein auf den Tisch. Aber du hast den besten Wein bis jetzt zurückgehalten!“

¹¹Dieses Wunder geschah in Kana. Dort in Galiläa zeigte Jesus zum ersten Mal seine göttliche Macht. Und seine Jünger glaubten an ihn.

¹²Danach ging er für kurze Zeit mit seiner Mutter, seinen Verwandten und seinen Jüngern nach Kapernaum.